

Cupstart auch für den FC Bad Ragaz

Fussball. – Als letztes Sarganserländer-Team greift der FC Bad Ragaz heute ins Cupgeschehen ein. Um 20 Uhr spielt er auf der heimischen Ri-Au gegen den 2.-Ligisten Ems. Kurz vor Meisterschaftsstart kann der ambitionierte 3.-Ligist Bad Ragaz eine attraktive Cup-Partie bestreiten. Mit dem FC Ems gastiert die Nummer 2 Graubündens auf der Ri-Au. Der langjährige 2.-Ligist stellt eine spielerisch starke, wie auch etwas launische Equipe, die um die vorderen Plätze mitspielen will. Die Offensivkraft bekam auch der FC Mels zu spüren. In einem Testspiel trennten sich Ems und Mels 5:5. Für den Bad Ragazer Neuzugang Toni Micevski (37) ist die Partie besonders brisant: Der langjährige Emser Stürmer gab nach der letzten Saison den Rücktritt bekannt, entschied sich aber danach zum Wechsel nach Bad Ragaz. Ausgerechnet im ersten Ernstkampf trifft er nun auf seine alten Kameraden. (rvo)

René Wildhaber siegt in Lenzerheide

Er ist erneut der Sieger: René Wildhaber. Der Flumserberger, auf Alpe d'Huez noch schwer gestürzt und längere Zeit verletzt, fuhr als Schnellster über die Ziellinie in Churwalden und siegte vor Gusti Wildhaber.

Mountainbike. – René Wildhabers Siegerzeit wurde bei 29:34,4 Minuten angehalten. Wie im letzten Jahr hat er für die 20 Kilometer weniger als 30 Minuten benötigt. Im Ziel war er sichtlich zufrieden: «Ich konnte mich voll auf die Fahrt konzentrieren, es hat grossen Spass gemacht.»

Und auf die Frage, wieviel schneller man diese Strecke noch fahren könnte, macht er eine Aussage, die das nächste Bike Attack zu einem heissen Rennen werden lässt: «Ich habe mir fürs nächste Jahr eine Zeit unter 27 Minuten vorgenommen.»

«Ein paar Wilde»

Auf den zweiten Platz fuhr, ebenfalls wie im letzten Jahr, Gustav Wildhaber. Der Walenstädter raste in 30:58,1 Minuten den Berg hinunter. Er wollte den Sieg in Angriff nehmen – er witzelte auf dem Parpaner Rothorn, «unter uns Wildhabers gibt es eben auch ein paar Wilde» – musste seinem Namensvetter aber den Vortritt lassen.

Dritter wurde Marco Arnold aus Bürglen. Rund eine halbe Minute nach Gustav Wildhaber fuhr er mit der Zeit von 31:28,6 ins Ziel.

Bei den Frauen stand eine Deutsche zuoberst auf dem Podest. Ines Thoma aus Wildpoldsried bezwang die Strecke in 38:59,6 Minuten.

Beste Bedingungen

Die trockene Witterung sorgte für schnelle Zeiten und jede Menge Spektakel am Bike Attack. Tausende von Zuschauern genossen das schöne Wetter und feuerten die Teilnehmenden entlang der Strecke und im Zielgelände in Churwalden an. Das eine oder andere Mal hielten die Besucher bei Stürzen der Fahrer den Atem an, grosse Verletzungen gab es keine. Der OK-Präsident Marco Baselgia war mit dem Rennen entsprechend zufrieden: «Wir genossen heute eine sensationelle Atmosphäre.» (pd)

RESULTATE

Mountainbike

Bike Attack Lenzerheide

Overall (592 klassiert): 1. René Wildhaber, Flumserberg Bergheim 29.34.4. 2. Gustav Wildhaber, Walenstadt 30.58.1. 3. Marco Arnold, Bürglen UR 31.28.6. – Ferner: 12. Fabian Anrig, Sargans 33.57.9. 22. Simon Girardi, Mels 36.23.2. 31. Beda Berchtold, Heiligkreuz (Mels) 37.05.3. 129. Lukas Pfiffner, Plons 44.06.3. 384. Radek Wysocki, Mels 57.14.6.

Schaffhauser Kranz für Kohler

Am Schaffhauser Kantonalen in Schaffhausen selbst besiegte Pascal Gurtner im Schlussgang den Appenzeller Marcel Kuster. Der Taminatler Fredi Kohler holte einen Kranz.

Von Emil Bürer

Schwingen. – Gurtner konnte damit vor 1250 Zuschauern seinen ersten Sieg an einem Kranzfest feiern. Die St. Galler mit lediglich Urban Götte als Eidgenossen erwiesen sich mit sieben von 20 abgegebenen Kränzen als klar erfolgreichste Mannschaft.

Götte stellte zu Beginn mit dem Appenzeller Eidgenossen Michael Bless und nach der Mittagspause mit dem späteren Schlussgangteilnehmer Marcel Kuster. Die weiteren vier Gänge gewann Götte souverän und konnte sich somit auf dem Ehrenplatz klassieren. Einen Rang dahinter belegte mit Gerry Süess ein weiterer Toggenburger den 3. Rang.

Kohlers vierter Kranz der Saison

Die weiteren St. Galler Kranzgewinner heissen Adrian Oertig vom Rapperswiler Verband, der sein 30. Eichenlaub feiern konnte, der Taminatler Fredi Kohler und mit Willi Näf ein weiterer Toggenburger. Für Kohler war dies der insgesamt vierte Kranzerfolg der laufenden Saison.

Erfreulich die Leistungen der Brüder Sandro (20) und Dominik (18) Bähler vom Schwingklub Uzwil, die beide erstmals vor die Kranzjungfern treten konnten, wobei sich Sandro mit vier Siegen und zwei Gestellten den



Auf dem Weg zum vierten Saison-Kranz: Fredi Kohler (oben) legt Peter Hauser auf den Rücken.

Bild Emil Bürer

ganzen Tag nie das Sägemehl vom Rücken putzen lassen musste.

Sempach siegt in Herzogenbuchsee

Matthias Sempach gewann in überragender Art das Berner Kantonal-schwingfest in Herzogenbuchsee. Der 26-jährige reihte vor rund 8700 Zuschauern alle seine sechs Gegner in souveräner Manier zu seinen Punkte-lieferanten. Sempach stand schon vor

dem siegreichen Schlussgang gegen Matthias Siegenthaler als Festsieger fest. Im Schlussgang siegte Sempach nach 2:15 Minuten mit Kreuzgriff/Gammen. Für ihn war dies der 19. Kranzfest-sieg und der insgesamt 70. Kranz seiner Karriere.

Den übrigen Schwingern blieb nur die Statistenrolle. Christian Stucki fiel nach zwei Gestellten zu Beginn früh aus der Entscheidung um den

Tagessieg, belegte am Schluss aber dennoch den Ehrenplatz.

Die beiden St. Galler Daniel Bösch und Arnold Forrer begannen mit jeweils zwei Gestellten ihr Tagespensum. Beide liessen sich durch diese Punkte-einbussen aber nicht aus der Ruhe bringen und hieften sich mit drei Siegen und einem weiteren Unentschieden doch noch unter die glücklichen Kranzgewinner.

Auch in diesem Jahr gibts ein Fussballcamp in Walenstadt

Bernd Voss und der FC Walenstadt bieten auch dieses Jahr eine Fussball-Erlebniswoche an. Das 4. Stadtnet Fussballcamp findet vom 2. bis 6. Oktober statt. Die Anmeldefrist läuft.

Fussball. – Bernd Voss, Gründer der Fussballcamps und seit 2003 in der Schweiz aktiv, bietet unter dem Namen «Axpo Fussballcamps by Bernd Voss» fussballbegeisterten Jungs und Mädchen im Alter zwischen 5 und 16 Jahren die Möglichkeit, Fussball kennenzulernen und die fussballerischen Fähigkeiten zu verbessern und zu festigen – egal, ob sie in einem Verein aktiv Fussball spielen oder nicht.

Das Projekt wird vom ehemaligen Torhüter der Schweizer Fussballna-

tionalmannschaft, Stephan Huber, geleitet.

Wie die Profis

In diesen Camps werden die Teilnehmer von einem professionellen Team optimal betreut, trainiert und gefördert. Neben dem eigentlichen Fussballspielen stehen täglich verschiedene praktische Trainingseinheiten auf dem Programm.

Die Kinder können über mehrere Tage hinweg in intensiven und vergnüglichen Trainingseinheiten wie die Profis üben und ihre Fähigkeiten verbessern. In Walenstadt wird täglich von 10 bis gegen 18 Uhr (1.Tag ab 13.30 Uhr) in Gruppen von acht bis zwölf Kindern in Altersklassen trainiert. Zusätzlich wird jeden Tag ein Torhüter-Training angeboten.

Das Trainingsmaterial gehört zu den umfangreichsten, das es zur Zeit überhaupt für Jugendfussballer gibt. So gibt es beispielsweise eine Street-Soccer-Arena, eine genaue Ballgeschwindigkeits-Messanlage, Netzrückprallwände, Kleinfeldtore, Zieltore, Freistossdummies, Fussballtennis-Courts und vieles mehr.

Erlebnis- und Leistungscamp

Das Erlebnis-Camp bringt den 5- bis 16-jährigen Teilnehmern den Fussballsport mit professionell organisierten und lehrreichen Trainingseinheiten näher. Die Kids haben die Möglichkeit, ihrer Fussballleidenschaft nachzugehen, ihre Fähigkeiten zu demonstrieren und bleibende Erlebnisse zu sammeln. Das Camp richtet sich jedoch nicht nur an bereits aktive Fuss-

ballerinnen und Fussballer, sondern auch an alle anderen sportbegeisterten Kinder.

Bei den Leistungs-Camps kommen 12- bis 16-jährige talentierte Spielerinnen und Spieler voll auf ihre Kosten. Nach einem Leistungs-Eintrittstest werden sie dementsprechend gefördert, aber auch gefördert.

Jetzt anmelden

Ab sofort kann man sich anmelden. Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular gibt es auf der Homepage www.fcwalenstadt.ch. In Preis inbegriffen sind Mittagverpflegung, Getränke, Früchte und Camp-Tüte mit Markenleibchen, Hosen, Stulpen und Jugendfussball von adidas, Trinkflasche, Erinnerungspokal sowie eine Urkunde. (pd)

Molser Jugendschützen sind Kantonalmeister

Beim 11. Kantonalen Gruppenwettkampf für Nachwuchsschützen hat die SG Mols in der Kategorie Jugendliche den Meistertitel geholt.

Schiessen. – Der Wettkampf, den 22 Gruppen à vier Jungschützen (JS) und 8 Gruppen à drei Jugendlichen (JJ) am Samstag auf den Schiessanlagen in Buchs (JS) und Tratt in Sevelen (JJ) zu bestreiten hatten, bestand aus zwei Durchgängen mit je drei Probeschüssen in zwei Minuten, sechs Schuss Einzelfeuer in drei Minuten und vier Schuss Einzelfeuer am Schluss gezeigt in 90 Sekunden, auf die Scheibe A 10. Das ganze Programm wurde sekundengenau kommandiert.

Nach der ersten Runde führte bei den Jungschützen der SV Wartau die Zwischenrangliste mit 363 Punkten an. In der zweiten Runde setzte sich Gossau SG mit einem Total von 731 Punkten an die Spitze und konnte sich als Kantonalmeister feiern lassen. Der

SV Taminatal mit Josua Kühne, Fabian Kohler, Benjamin Kühne und Michael Kühne wurde mit 676 Punkten im 13. Rang klassiert. Die SG Mols (Kevin Schrepfer, Severin Bühler, Taminio Krahl, Kevin Hug) kam mit 660 Punkten auf den 15. Rang.

Mols vor Bütschwil

Bei den Jugendlichen erfolgte die Qualifikation der Startplätze für den Ostschweizer Gruppenwettkampf – es können maximal 22 Gruppen teilnehmen – aufgrund der Gruppenresultate an den Ausscheidungen in den sieben Kantonen. Das heisst, «die Kantonalverbände haben kein Minimumkontingent».

Die St. Galler Rangliste wird von Mols mit Nicole Köppel (90/89/179 Punkte), Dominik Köppel (84/92/176) und Vanessa Schena (88/83/171) mit einem Total von 526 Punkten angeführt. Auf den weiteren Rängen folgen Bütschwil (523) und Gams (518). Die komplette Rangliste ist unter www.sgkvs.ch ersichtlich. (pj)



Die Sieger des kantonalen Gruppenfinals der Jugendlichen: Die SG Mols mit Vanessa Schena, Dominik Köppel und Nicole Köppel (von links). Bild Peter Jenni